

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Bachelor of Arts - Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Spanisch + Gesundheit und Ernährung
Gastland
Spanien
Gasthochschule
CEU Cardenal Herrera València
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
HeSe 18/19
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
5 Monate
Vorbereitung
<p>Die Vorbereitung für mein Auslandsaufenthalt war nicht sonderlich umfangreich. Es waren einige Erasmus-Dokumente einzureichen, was immer mal wieder Zeit in Anspruch genommen hat, genauso wie permanenter organisatorisch bedingter E-Mail Kontakt mit der Gasthochschule, etc.</p> <p>Zudem habe ich mich im Allgemeinen über die Stadt València an sich informiert und mich mit verschiedenen Ansprechpartnern darüber ausgetauscht, weil ich vor dem Auslandssemester selbst noch nicht dort gewesen bin. Das Thema Wohnung gehörte vorerst nicht zu meiner Vorbereitung.</p> <p>Kurz vor der Abreise waren dann nur noch die Flüge zu buchen, genauso wie ein persönlicher Finanz- und Zeitplan der kommenden 5 Monate.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
<p>Die Vorlesungszeit an der Partner-Hochschule umfasste den Zeitraum vom 04.09.18 bis einschließlich 21.12.18, die Prüfungen fanden alle im Laufe des Januars statt.</p> <p>Die Unterrichtssprache der gesamten Kurse die ich belegt habe, war Castellano. Es ist aber auch durchaus möglich, dass generell ein paar Kurse auch in valenciano angeboten werden, da ja der Großteil der valencianischen Bevölkerung bilingual ist. Nach der Vorlesungszeit fanden die Prüfungen dann in Form von Klausuren statt, wobei in einem der Kurse auch ein Portfolio abzugeben war.</p> <p>Im Laufe der Vorlesungszeit waren zudem verschiedene Aktivitäten zu absolvieren, wie zum Beispiel Projektarbeiten, Präsentationen, etc. Die jeweiligen Aktivitäten machten</p>

letztendlich 50% der Gesamt-Endnote aus.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Die erste Woche meines Auslands-Aufenthalts bin ich bei einer deutschen Freundin untergekommen, die schon vor Beginn des Semesters eine Unterkunft gefunden hatte. Ich hatte mich dazu entschlossen, erst vor Ort nach einer Wohnung zu suchen, damit ich mir die Möglichkeit offen halte, diese vorher zu besichtigen. Zu Beginn des Semesters hat es sich dann herausgestellt, dass es zu dieser Zeit ziemlich schwierig ist, eine angemessene Erasmus-Wohnung für den genannten Zeitraum zu finden. Es gab zwar zahlreiche Angebote, die auch durchaus bezahlbar waren – València ist im Allgemeinen keine übermäßig teure Stadt – allerdings war ich etwas spät auf dem Weg und die meisten Zimmer waren schon belegt. Ich musste also anfangs ein paar Absagen hinnehmen, aber nach nicht mal einer Woche habe ich dann eine passende Wohnung gefunden in einem sehr schönen Stadtviertel von València. Das Zimmer hatte eine angemessene Größe, einen Balkon und lag mit 350€ inkl. Nebenkosten innerhalb meines finanziellen Rahmens. Ich hatte noch 4 weitere Mitbewohner, mit denen ich sehr gut klar kam, darunter 2 weitere deutsche Erasmus-Studenten, eine Studentin aus China und ein Handwerker aus Italien. Während der gesamten 5 Monate war ich mit der Wohnung im Allgemeinen und mit der Gesamtkonstellation sehr zufrieden.

Das Einkaufen von Lebensmitteln stellte sich mit der Zeit als nicht sonderlich teuer heraus, vorausgesetzt man kennt die richtigen Orte. Es gab zahlreiche Supermärkte in der Nähe die relativ günstige Angebote hatten, es gab aber auch kleine und schöne (natürlich etwas teurere) Bioläden in der Nähe und einen großen Markt. Die Möglichkeiten waren wirklich zahlreich und wenn man es schlau anstellte, auch absolut bezahlbar.

Die Stadt València bietet zudem zahlreiche Freizeitaktivitäten, vor allem bei gutem Wetter. Der Strand ist in unmittelbarer Nähe, es gibt einen wunderschönen 7km langen Stadtpark und die Altstadt ist absolut sehenswert. Auch die „Stadt der Künste und Wissenschaften“ (siehe Fotos) ist eine beeindruckende, einzigartige und futuristische Sehenswürdigkeit. Die meisten Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeiten sind in València draußen und meistens auch kostenlos.

Ich persönlich kam mit meinem monatlichen Budget ganz gut hin, wobei ich auch relativ günstig gelebt habe. Ich konnte es mir sogar erlauben, einen Kurztrip nach Barcelona und auch nach Tànger zu machen. Trotzdem waren meine Ersparnisse am Ende meines Auslandsaufenthalts fast komplett aufgebraucht, da mir das Geld von meinem 450€-Job in Deutschland merklich gefehlt hat.

Praktische Tipps/Fazit

Alles in allem war ich mit meinem Auslandssemester ausgesprochen zufrieden. Die Gasthochschule hat mir wahnsinnig gut gefallen und alle Dozenten waren sehr kompetent und äußerst sympathisch. Die Unterrichtssprache war anfangs natürlich eine Herausforderung, im Laufe der Zeit fiel mir alles aber immer leichter. Sprachlich habe ich durch diese Erfahrung große Fortschritte gemacht, was auch einer der entscheidenden Gründe ist, warum ich ein Auslandssemester wirklich jedem empfehle, vor allem natürlich Fremdsprachen-Studierenden.

Zudem trägt so eine Erfahrung immens der persönlichen Weiterentwicklung bei – es fördert die generelle Offenheit, den Cosmopolitismus, das persönliche Selbstbewusstsein, die Neugierde und unzählige weitere Aspekte.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein



“Montanejos“



“Ciudad de los artes y ciencias“



“Albufera“